

P-51D von Meng in 1:48
Kit ohne Klebstoff – geht das?
Seite 24

An-225 in 1:144
Testshot gebaut!
Seite 18

Porsche 971 in 1:24
Passgenau und leicht gebaut
Seite 78



Vereint mit **Kit**

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

Panzer IV H
in 1:35 von Academy Seite 50



So gut ist der neue Academy-Kit wirklich
Vorab gebaut!

3D-Drucker S. 70
Geräte und Technik:
So funktioniert es!

Außerdem für Sie gebaut:

Kolibri in 1:35
Überraschungshit von MiniArt Seite 10

1946!

Panzer VII in 1:35
Muss für What-if!
Resin-Neuheit mit Spritzguss Seite 58



Ausgabe verpasst?

Vervollständigen Sie Ihr Archiv und bestellen Sie jetzt fehlende Sonderhefte nach!

Je Ausgabe
96 Seiten
ab € 5,-



ISBN 978-3-86245-945-2



ISBN 978-3-86245-944-5



ISBN 978-3-86245-480-8



ISBN 978-3-86245-942-1



ISBN 978-3-86245-936-0



ISBN 978-3-86245-821-9



ISBN 978-3-86245-869-1



ISBN 978-3-86245-766-3



ISBN 978-3-86245-946-9



ISBN 978-3-86245-889-9



ISBN 978-3-86245-866-0



ISBN 978-3-86245-886-8

**Lieferung nur solange
der Vorrat reicht!**

Jetzt online bestellen unter
www.modellfan.de



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Jubiläums-Bastler

Das Jahr 2019 hat schon wirklich einiges an Gedenktagen, Jubiläen und Meilensteinen zu bieten. Da ist es natürlich kein Wunder, dass Produktentwickler, Marketingleute und natürlich die Zielgruppe fleißig nach diesbezüglicher Betätigung trachten. Zielgruppe sind natürlich WIR, die Modellbauer!

Und da wir ja selbst am besten wissen, wie lange oder, besser, wie sehr lange wir brauchen, um das nächste Modellchen zu bauen, haben etliche von uns schon ein regelrechtes „Frühwarnsystem“ in die Gene eingeschleust. Diese Spezies erkennt man daran, dass sie bei Veranstaltungen zufällig anwesende Hersteller-Mitarbeiter gerne mal fragen, ob sie denn zu diesem oder jenem Jubiläum schon was in der Pipeline haben. Größten Spaß machen in diesem Spiel natürlich erschrockene aufgerissene Augen des Gegenüber.

Scherz beiseite: Meistens ist es aber so, dass die Hersteller hier ihre Hausaufgaben gut gemacht haben. Auch für dieses Jahr. Und das schon vor Jahren. Denn die einzigen, die noch länger brauchen als die Modellbauer, sind die Modellhersteller. So bekommen wir einen Jumbo-Prototypen zum Fünfzigsten, eine Buran und eine An-225 zum Dreißigsten, D-Day-Derivate, Apollo-Raumfahrt, Me 262, Avro Shackleton, Panzer, Ghost Busters und vieles mehr.

Das ist gut so, denn nur eine gesunde Nachfrage hält die Modellbau-Industrie am Leben und uns Modellbauer folglich am Kleben. Nur manche Hersteller wie etwa Dra-

Die „Ghost Bastler“ lassen grüßen. Das Größte zum Fünfunddreißigsten: Ecto 1 in 1:6 auf der diesjährigen Spielwarenmesse Nürnberg
Bild: Thomas Hopfensperger



New Tool
alle
Jubiläumsjahre

gon, die eigentlich das volle Apollo-Programm hätten, machen sich etwas rar und manche Lücke im Angebot lässt

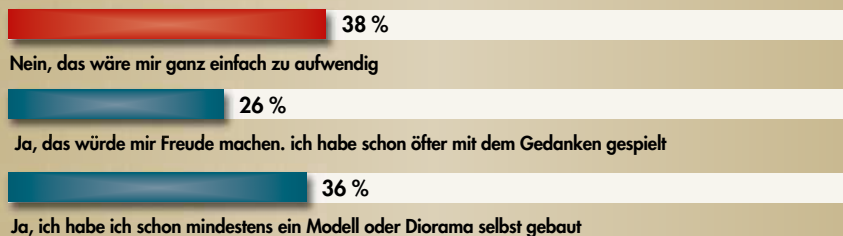
sich wohl leider auch in einem Jubeljahr nicht schließen. Ein neuer Porsche 917 wäre wohl jetzt zum Fünfzigsten wirklich fällig gewesen, oder schaffen wir das erst wieder zum Fünfundsechzigsten? Dann hätte ich, Jahrgang 1960, den bitte aber dann gerne als „Schüttel-Bausatz“.

So wünsche ich Ihnen viel Vorfreude auf zukünftige Kits und viel Spaß im Hier und Jetzt mit den einzigartigen Modellen in diesem Heft.

Ihr Thomas Hopfensperger

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Würden Sie gerne ein Modell komplett in Eigenregie bauen wollen?

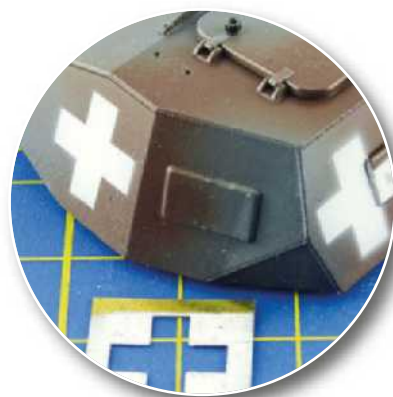


Die aktuelle Umfrage

Lassen Sie sich von Jubiläen inspirieren?

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

- a) Ja, gerne, weil man in den Medien viele Originale sieht und das Lust macht
- b) Jein, normalerweise nicht, ich habe mich aber schon einmal mitreißen lassen
- c) Nein, da bin ich ganz in Übereinstimmung mit meinem eigenen Plan



Top out-of-Box: Pz.Kpfw. II Ausf. D Nur als Ladegut auf dem FAUN L900 mit Sd.Ah. 115 ist der Panzer II Ausf. D von Bronco eigentlich zu schade. Frank Schulz zeigt die Nebendarsteller aus dem FAUN-Artikel (ModellFan 6/2019) im Bau

SEITE **64**

FLUGZEUGE

10 Kleiner Schrauber: FL 282 Kolibri

TITEL Frank Schulz bringt den Flettner V-21 ganz groß heraus. Im kleinen, aber feinen Diorama – und dann noch in 1:35 statt wie erwartet im Flugzeugmaßstab 1:32

18 Große Kiste: AN-225 Mrjia

TITEL Mit der An-225 baut Sven Müller das momentan größte Flugzeug in 1:144. Er zeigt, ob das wahrlich stattliche „Modell des Jahres“ schon als Testshot überzeugt

24 Keilt aus: P-51D Mustang

TITEL Hier zeigt Andreas Dyck seine Erfahrungen beim Bau der P-51D von Meng. Fakt ist: Es ist nicht so ganz das Anfängermodell wie vom Hersteller versprochen

MILITÄR

50 Mit Potenzial: Pz.Kpfw. IV Ausf. H

TITEL Academy offeriert einen Panzer IV aus neuen Formen. Kleine Umbauten nach Fotos ermöglichen es Harald Fitz, den Einsatzort von Frankreich nach Italien zu verlegen

58 What-If: Pz.Kpfw. VII LÖWE

TITEL Den LÖWE von Krupp gab es immerhin als 1:1-Modell. In 1:35 ermöglichen Kits von Amusing Hobby und Paper Panzer Productions den Nachbau

64 Im Doppel: Pz.Kpfw. II Ausf. D

Nicht nur als Ladegut auf dem Sonderanhänger 115 machen die Panzer II eine gute Figur, sie sind laut Frank Schulz auch schon out-of-Box Sahnestücke



Schwer zu zähmen: North American P-51D
Ohne Kleber geht hier gar nichts

SEITE **24**



Schwergewicht: What-if-Panzer LÖWE So stellte sich Krupp den LÖWE mit Scheitellafette vor

SEITE **58**



Familientauglich: Porsche Panamera Revell offeriert den Sportwagen zum Kit-Sparpreis

SEITE **78**



Schöner schwimmen: Duca d'Aosta Teil 2 des Bauberichts mit Lackierung und Finalisierung

SEITE **84**

ZIVILFAHRZEUGE

78 Großraum: **Porsche Panamera**

TITEL Den familientauglichen Panamera liefert Revell zum familienfreundlichen Preis. Michael van Bernem testet, was drinsteckt in der schnittigen Formenneuheit

SCHIFFE

84 Selbst gemacht: **Duca d'Aosta**

Ulf Lundberg stellt im zweiten Teil seines Berichts über den italienischen Kreuzer den Tarnanstrich vor und zeigt die Detaillierungsarbeiten bis hin zum fertigen Modell

RUBRIKEN

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	44	ModellFan liest
8	Panorama	46	Simple & Smart
32	ModellFan packt aus TITEL	76	DPMV-Nachrichten
38	ModellFan packt aus <i>Spezial</i>	92	Ausstellung: Moson
39	Fachgeschäfte	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

70 **Werkstatt**

3D-Druck auf dem Vormarsch

74 **Basics**

Wiederverwendbare Airbrush-Folien

SEITE **70**

SEITE **74**

Unter Feuer

Dieses Diorama im Maßstab 1:35 macht unmissverständlich klar, dass die aufgehängte Wäsche an dem schmucken Holzhaus nicht mehr lange in Ruhe vor sich hin lüften kann. Die Soldaten bringen sich schon in Stellung. Modellbauer Michal Tafil

aus Polen baute alles Blech mit Modellen von Dragon. Das meiste andere realisierte er im Eigenbau. So holte er mit „Under Attack“ Silber bei der Moossonshow 2019 in Ungarn.

Fotos: Thomas Hopfensperger





Der gut 900 km/h schnelle Jet mit axialem Turbojet-Antrieb konnte bei 11500 Metern Dienstgipfelhöhe praktisch alles jagen



Auch im Maßstab 1:32 legt Revell nun nach dem zweisitzigen Nachtjäger den Einsitzer in der A-Version auf



Vor 75 Jahren: Me 262 geht in den Einsatz

Im Jahr 1944 überschlugen sich die Ereignisse im Zweiten Weltkrieg. Während Deutschland immer mehr unter Druck gerät, ist ein bahnbrechender Entwurf endlich einsatzfähig. Messerschmitts turbogetriebene „Schwalbe“ geht an die Truppe, 1944 zuerst an das Erprobungskommando 262. Auch verzeichnet der Jet, der als Bomberversion dann

„Sturmvogel“ genannt wird, mit Pilot Leutnant Alfred Schreiber den ersten Luftsieg einer Me 262 am 26. Juli 1944 über eine de Havilland Mosquito. So rückt der erste Einsatzjet dieses Jahr wieder mehr in den Fokus, wie Modellbauprojekte zeigen. Auch Revell legt für alle Interessierten passend eine Me 262 A in 1:32 aus neuen Formen auf.

Modellbau in der Gruppe: Das Me-262-Projekt in Leipheim

Ein sehr interessantes Projekt rund um den Bausatz in 1:72 von Revell stellte die Stuttgarter Interessengemeinschaft Modellbau, kurz SIM, im Fliegerhorstmuseum Leipheim bei ihrer diesjährigen Ausstellung vor. Ein klassischer Group Build, frei in der Ausführung und offen für alle, die mitmachen wollten. Die Beteiligung war sehr rege. Auch Revell machte mit und sponserte Modelle. Vereinssprecher Jürgen Crepin gab *ModellFan* den Tipp und so zeigen wir hier ein paar der zum Teil sehr kreativen Modelle – von Schwalbe bis Hai ist alles dabei.



Neue Farbensets in Laquer-Qualität: Hataka liefert volles Programm

Mit der Serie der Laquerfarben mit der Produktkennfarbe Orange (Blau steht für Acryl, Rot für Airbrush) bringt Hataka nicht nur viele Farben, sondern auch eine große Anzahl an themenorientierten Farbensets heraus. Diese Farben sprechen vor allem Acryl-Skeptiker

an, ähneln Kunstharzfarben und sind mit Universalverdünnung kompatibel. Erste Tests der halbgänzenden Farben zeigen rekordverdächtig schnelle Trocknungszeiten. Wir werden den Farben demnächst in Baubeurteilungen noch genau auf den Lack fühlen.

Zahlreiche Farbensets werden nun angeboten. Jeweils mit kurzen Erklärungstexten und Farbprofilen zu den einzelnen Vorbildtypen



Vor 80 Jahren: Ausbruch des Zweiten Weltkriegs



Bild: Bundesarchiv, Bild 102-11521/CC-BY-SA 3.0

Die altgediente *Schleswig-Holstein* schaffte es am 1. September 1939 weltweit in die Schlagzeilen: Um 4:47 Uhr am Morgen begann sie mit dem Beschuss der Westerplatte und läutete so zumindest offiziell mit dem Angriff auf Polen den Beginn des Krieges ein.

Die *Schleswig-Holstein*, ein Linienschiff von 1906, nach dem Umbau auf zwei Schornsteine aus der Vogelperspektive, etwa 1931



Der Angriff auf Polen

1600000	Wehrmachtsoldaten griffen an
1000000	Soldaten aus Polen verteidigten
10000	Geschütze fuhr Deutschland auf
3600	Panzerfahrzeuge der Wehrmacht rollten
3000	Flugzeuge flogen auf beiden Seiten
2000	davon waren deutsch
33	Jahre war die <i>Schleswig-Holstein</i> 1939 alt
10	Minuten lang schoss das Linienschiff

Dioramen-Traum: *Schleswig-Holstein*, letztes Schiff der Deutschlandklasse, bei der Fahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal, etwa 1932

Bild: Bundesarchiv, Bild 102-13833 / CC-BY-SA 3.0



Klassiker des Monats

Die Messerschmitt Me 262 „Schwalbe“ oder auch „Sturmvolg“ (Bomberversion) war natürlich als Ikone der Luftfahrt und Meilenstein der Technik bereits früh Gegenstand modellbauerischer Begehrlichkeiten.

So ist es kein Wunder, dass schon sehr schnell Modelle aufgelegt wurden, darunter welche von Lindberg, Marusan, Faller und Airfix. In Plastik und im Maßstab 1:72 legte die Firma Revell im Jahr 1963 sein erstes Modell der Me 262 A-1A auf. Die dynamische Boxart mit dem sprintenden Piloten zeigte gleich, was in der Schachtel auf einen wartete: der bei Weitem schnellste und innovativste Abfangjäger seiner Zeit. Das gelinde gesagt rudimentäre Modell legte man x-mal wieder auf, auch unter anderen Marken. Die modernen „Schwalben“ von Revell liegen zur Freude der Modellbauer heute dagegen in der Qualität weit vorne.

MiniArts Kolibri V-21

Wer wird denn gleich in die Luft gehen?

Es war schon eine kleine Sensation, als MiniArt ankündigte, den Flettner Fl 282 herauszubringen – und dann noch in 1:35 statt wie erwartet im Flugzeugmaßstab 1:32. Da sollten Panzer- und Flugzeugbauer schon mal über den Teller-
rand sehen

Von Frank Schulz

